

Wintersportbericht Wintersaison 2020/2021



Sonnenaufgang auf dem Krämerod (Floh-Seligenthal), 14. Februar 2021

Stefan Ebert

Regionalverbund Thüringer Wald e.V.

29.04.2021

Inhalt

1. Zusammenfassung.....	3
2. Schneelage und Klima	5
3. Befragung der Skigebiete und Liftbetreiber	7
3.1. Schneehöhen.....	7
3.2. Nordischer Skisport	8
3.3. Alpiner Wintersport.....	10
4. Übernachtungen und Ankünfte im Thüringer Wald.....	11
5. Vermarktung.....	13
5.1. Print	13
5.2. Präsentationen und Messen	13
5.3. Wintersportbericht und Pressearbeit	13
5.4. Radiosendungen.....	13
5.5. Kostenfreie Servicehotline Schneetelefon – 0800-72 36 488	14
5.6. Onlinemarketing.....	16
5.7. Internetauftritt www.thueringer-wald.com	16
5.8. Facebook Auftritt Thüringer Wald	19
5.9. SchneeApp Thüringer Wald.....	20
6. Abbildungsverzeichnis.....	21

1. Zusammenfassung

Trotz traumhafter Wintersportbedingungen fällt die Bilanz der Wintersportsaison 2020/2021 gemischt aus. Das gesamte touristische Gastgewerbe, die Liftanlagen, Freizeiteinrichtungen, etc. mussten wegen der Corona-Pandemie geschlossen bleiben. Darüber hinaus mussten die meisten Wintersportveranstaltungen aufgrund der geltenden Regelungen ersatzlos gestrichen werden. Die Befragung der Liftbetreiber im Thüringer Wald hat ergeben, dass der Großteil der Betriebe infolge der Schließung in diesem Winter sowie dem sehr schlechten Winterwetter in der davor liegenden Wintersaison 2019/2020 in einer angespannten finanziellen Situation sind. Einzig Langlaufen und Rodeln konnten die Wintersportorte bei sehr gutem Winterwetter anbieten und haben dafür viel Anerkennung von den Gästen bekommen. Entsprechend des geltenden touristischen Beherbergungsverbot sind die Übernachtungszahlen im Vergleich zu den vergangenen Wintern massiv eingebrochen (-72%).

Der Winter war kurz und intensiv. Nach einem schneefreien Oktober und November, setzen Ende Dezember anhaltende Schneefälle ein. Langanhaltende Frostperioden und eine Schneedecke bis zu 90 cm haben dann im Januar und Februar fast durchgängig für traumhafte Wintersportbedingungen gesorgt. Zeitweise lagen selbst in den Tallagen über 20 cm Schnee. Dadurch konnte zwischenzeitlich über 1.200 Kilometer Langlaufstrecken präpariert werden. Bedingungen, die es seit der Saison 2012/2013 nicht mehr gab.

Die geltenden Corona-Regeln mit dem Gebot, auf touristische Reisen zu verzichten und Einschränkungen des Bewegungsradius auf 15 km um den eigenen Wohnort, machten die übliche Bewerbung der Wintersportangebote in Presse, Funk und Fernsehen durch den Regionalverbund Thüringer Wald e.V. schwer möglich. Obwohl die Angebote ausschließlich von Einheimischen genutzt werden konnten, waren die Langlaufstrecken der 13 DSV-Zentren entlang des Rennsteigs sowie die Rodelhänge sehr gut besucht. Die Wintersportzentren haben zeitweise einen regelrechten Besucheransturm erlebt (insbesondere um den Jahreswechsel mit dem Wintereinbruch).

Daten zur Wintersaison

Allgemein

Wintersaison: 29.12.2020 - 26.03.2021 (77 Tage, an denen Wintersport möglich war)
Durchschnittlich 74,1 Schneetage in den befragten Wintersportorten

Nordisch

an durchschnittlich 48,6 Tagen war Langlauf möglich (Vorjahr 2,9 Tage)
Spitzenreiter: Oberhof (77 Tage), Masserberg (75 Tage) und Steinach (68 Tage)
stärkster Monat für den Langlaufsport: Januar mit durchschnittlich 24,9 Tagen
(Januar 0,1 Tage im Vorjahreszeitraum)

Alpin

Keine Öffnungstage aufgrund des geltenden Corona Lockdowns

Informationskanäle

Besuche der Website www.thueringer-wald.com: 547.938 (343.376 Vorjahr)

Nutzer der SchneeApp: ca. 1.100 Nutzer im Durchschnitt pro Tag

Facebook: Posts erreichten ca. 120.000 Personen (700.000 im Vorjahreszeitraum)
unter 22.200 Abonnenten (18.992 Abonnenten zum Vorjahreszeitpunkt)

Anrufe beim Schneetelefon: 4.239 (4.270 Vorjahr)

2. Schneelage und Klima

Die gemessenen Schneehöhen an den drei Messtationen in den Kammlagen des Thüringer Waldes fallen für den meteorologischen Winter im Vergleich zur Referenzperiode 1991-2020 überdurchschnittlich aus (Tabelle 1). Zwischen 1. Dezember und 28. Februar gab es an den Wetterstationen 54 bzw. 50 Schneedeckentage mit über 20 cm Schneehöhe. Der Temperaturvergleich fällt leicht zu warm aus. Im Vergleich zum vorangegangenen sehr schlechten Winter, ist dieser Winter wieder deutlich näher am Durchschnitt.

Ort	2020/21	2019-2020	1991-2020
Schmücke 937 m ü. NN	54	2	51,8
Kleiner Inselsberg 732 m ü. NN	50	2	35,2
Neuhaus am Rennweg 845 m ü. NN	54	5	47,9

Tabelle 1: Schneedeckentage über 20 cm im meteorologischen Winter (01.12 – 28.[29.]02.)
Quelle: TLUBN, Klimaagentur 2021

Ort	2020/21	2019-2020	1991-2020
Schmücke 937 m ü. NN	-2,3	0,0	-2,4
Kleiner Inselsberg 732 m ü. NN	-1,4	1,0	-1,5
Neuhaus am Rennweg 845 m ü. NN	-2,4	0,5	-2,1

Tabelle 2: Wintermitteltemperatur (°C) im meteorologischen Winter (01.12 – 28.[29.]02.)
Quelle: TLUBN, Klimaagentur 2021

Vergleicht man die Schneedecke an der DWD Wetterstation Schmücke in diesem Winter mit den Durchschnittswerten der Referenzperiode 1991-2020, fällt die deutlich unterdurchschnittlichen Schneehöhe bis Anfang Januar sowie die starke Tauphase Ende Februar auf.

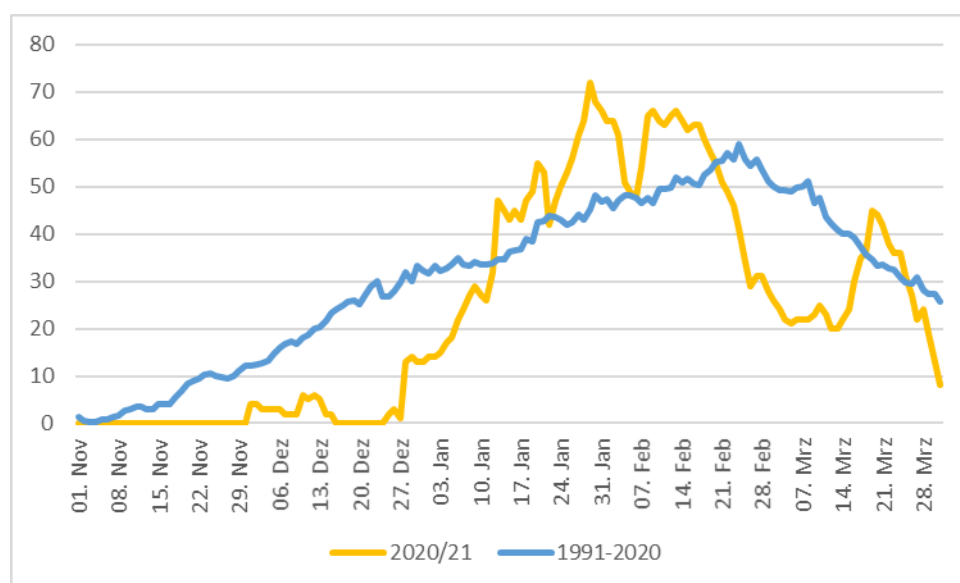


Abbildung 1: (Mittlere) Schneehöhe (cm) an der DWD-Station Schmücke
Quelle: TLUBN, Klimaagentur 2021

Im Vergleich zur Periode 1961-1990 war der vergangene Winter in Thüringen leicht zu warm, leicht zu feucht und hatte etwas mehr Sonnenstunden als durchschnittlich.

- Mitteltemperatur 2020/2021 / Referenz: 0,83°C / -0,56°C
- Mittlere Sonnenscheindauer 2020/2021 / Referenz: 155,4 h / 147,9 h
- Niederschlagsmittel 2020/2021 / Referenz: 173,4 mm / 159,4

Im Folgenden soll anhand der grafischen Darstellung der Schneedeckentage mit mindestens 20 cm in Thüringen im Vergleich von drei Perioden die Entwicklung verdeutlicht werden.

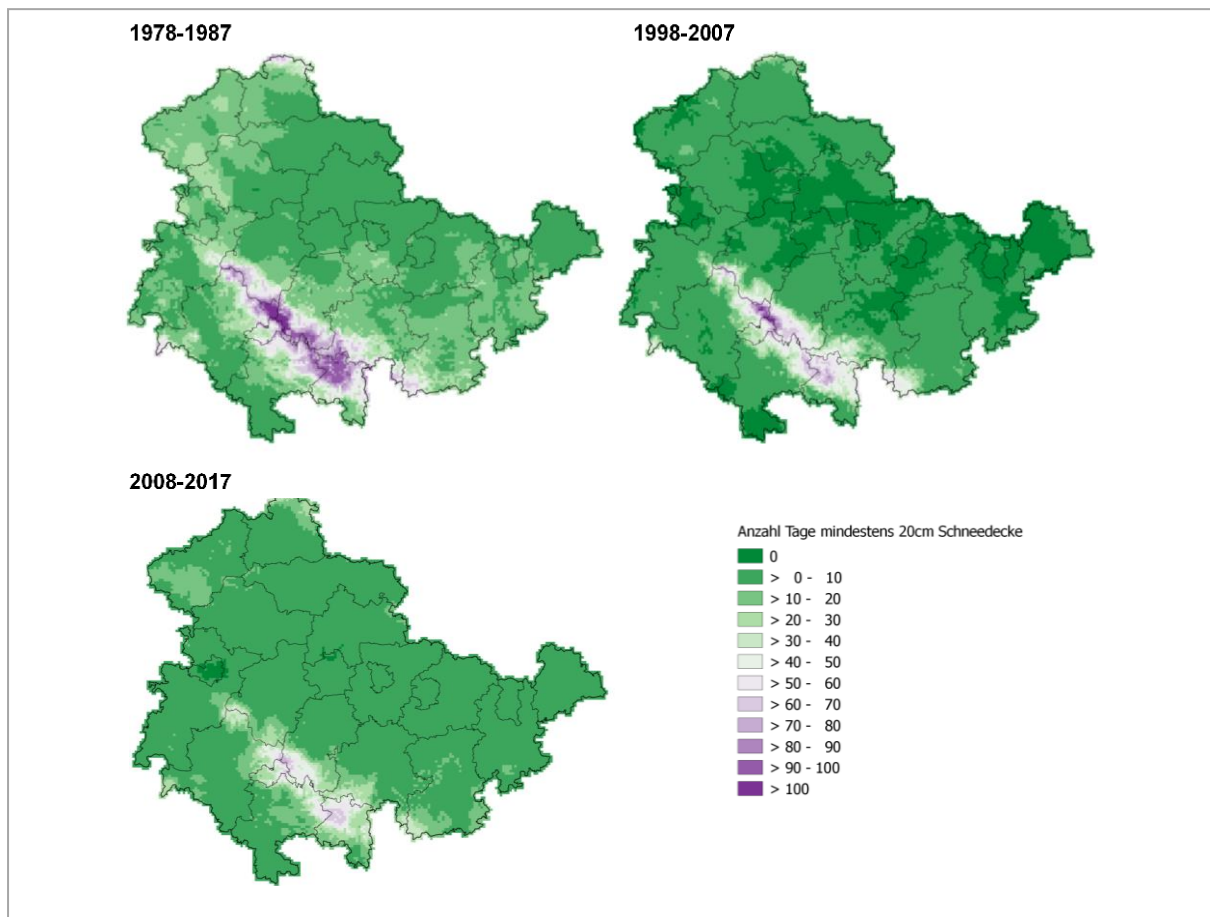


Abbildung 2: Anzahl der Schneedeckentage ab 20 cm Schnee
Quelle: TLUBN, Thüringer Klimaagentur 2018

Es wird deutlich, dass sich der Winter im Thüringer Wald immer weiter in die Hochlagen zurückgezogen hat. Mit der Studie „Wintersporttourismus im Thüringer Wald“ (herausgegeben vom Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit, 2008) wurden die Schneedeckentage und Beschneigungspotenziale für den Thüringer Wald bis 2025 untersucht.¹ Die Studie kam 2008 zu dem Ergebnis, dass sich die natürlichen Schneedeckentage sowie das Beschneigungspotenzial deutlich verringern werden. Günstige Wintersportbedingungen werden demnach nur noch in den Kammlagen vorzufinden sein. „Während 2008 noch fast alle Loipen (99,8 Prozent) mehr als 43 natürliche Schneedeckentage [über 10 cm, Anm. des Verfassers] pro Saison aufweisen, sind dies im Jahr 2025 bei einem wahrscheinlichen Erwärmungsszenario nur noch 23,1 Prozent. (...) Während heute beispielsweise alle Liftstandorte noch im Durchschnitt mehr als 29 potenzielle Beschneigungstage pro Saison aufweisen, wird bei einem wahrscheinlichen Erwärmungsszenario im Jahre 2025 kein Lift mehr über dieser Schwelle liegen. Bei den

¹ Download der Studie unter <https://www.thueringer-wald.com/tw/dokumente/Wintersport-Tourismus.im.Thueringer.Wald.pdf>

Loipen verhält es sich ähnlich.“ (Wintersport-Tourismusstudie im Thüringer Wald 2008, S. 24 ff.).

3. Befragung der Skigebiete und Liftbetreiber

Datengrundlage der folgenden Auswertungen sind die Schnee-/Wintersportmeldungen, der Wintersportorte zwischen dem 01.11.2020 und 31.03.2021. Die Auswertung der Meldungen erfolgte automatisiert und wurde durch die Schneemelder der Orte geprüft und bei Bedarf korrigiert. Zusätzlich wurde eine Umfrage unter den 22 Skiliftbetreibern des Thüringer Waldes durchgeführt. Auf eine Befragung aller Wintersportorte zur Zufriedenheit und den Wetterbedingungen im Vergleich zum Vorjahr wurde aufgrund der Vorhersehbarkeit der Ergebnisse verzichtet (sehr gute Wintersportbedingungen in dieser Saison vs. fast kein Schnee im Vorjahreszeitraum).

3.1. Schneehöhen

Die gemeldeten Schneehöhen wurden für den gesamten Thüringer Wald jeweils als Höchstwert und Mindestwert erfasst und daraus der Mittelwert errechnet. Im Folgenden findet sich die Saisonübersicht von Dezember bis Ende März. Im Oktober sowie November fiel gar kein Schnee. Bis Mitte April wurden Schneehöhen von bis zu 20 cm gemessen.

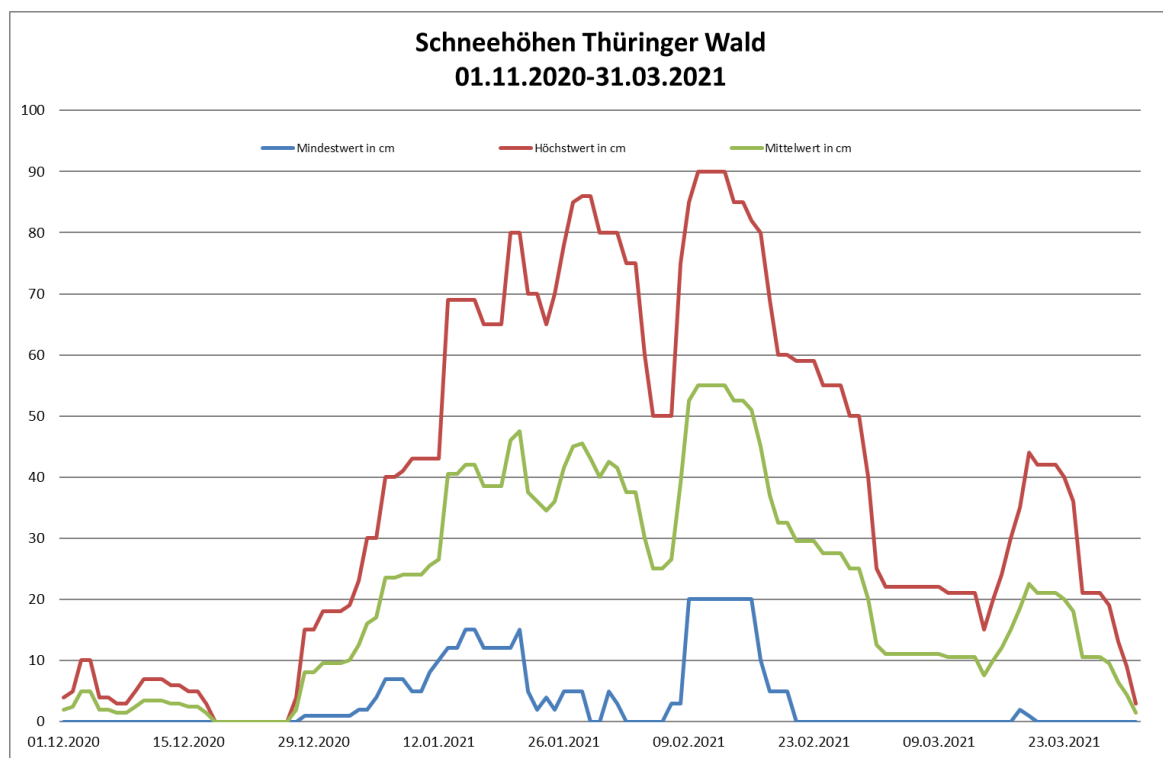


Abbildung 3: Werte der täglichen Schneehöhen

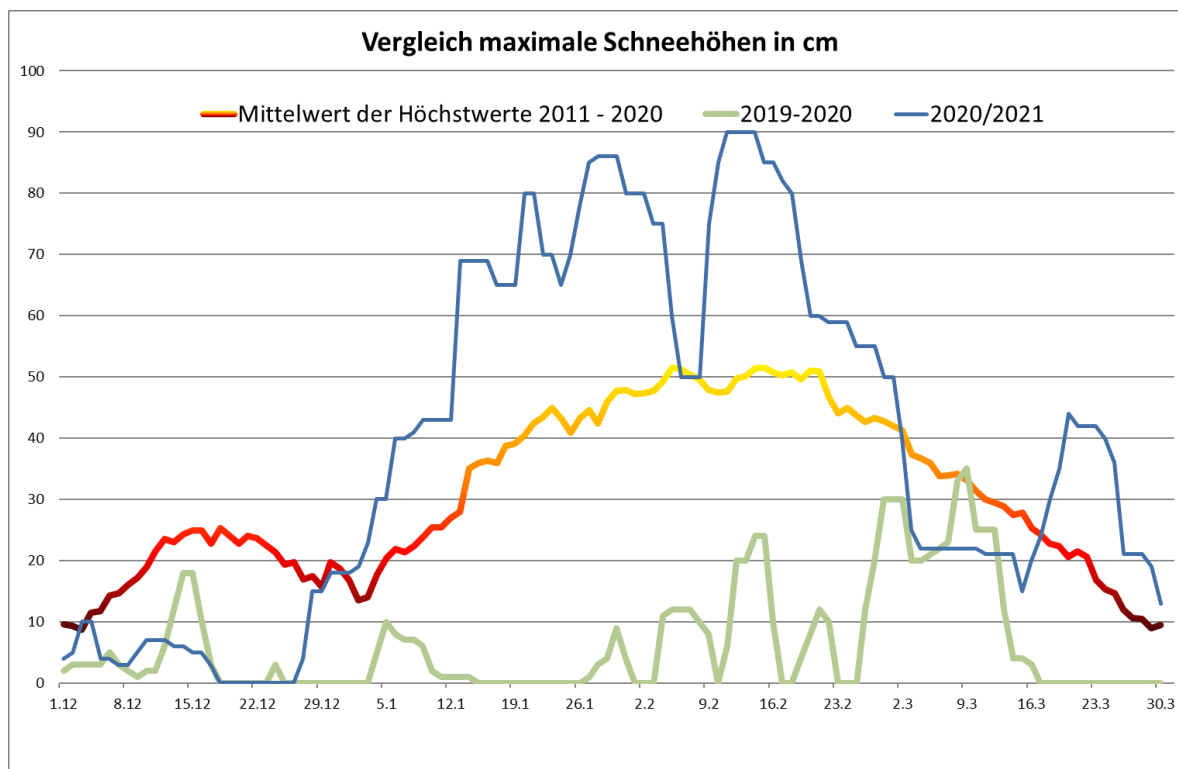


Abbildung 4: maximal gemessene Schneehöhen im Vergleich

Im Durchschnitt aller Wintersportorte gab es in der vergangenen Wintersaison 74,1 Schneetage (2018/2019: 61,7 Tage / 2019/2020: 31 Tage) zwischen November und März. Der erste Schnee fiel in den Höhenlagen des Thüringer Waldes am 01. Dezember², taute Mitte Dezember wieder komplett ab. Ab Ende Dezember lag kontinuierliche eine Schneedecke bis Anfang April. Der Höchstwert betrug 90 cm. Abgesehen von zwei Tauphasen Anfang Februar und Ende Februar gab es durchgängig gute Schneebedingungen.

3.2. Nordischer Skisport

Im Bereich des Nordischen Skisports (klassisch Langlauf und Skating) war im Durchschnitt der 34 Wintersportorte an 48,6 Tagen (2,9 Tage 2019/2020; 41 Tage 2018/2019) Langlauf möglich. An der Spitze liegen Oberhof (77 Langlauftage), Masserberg (75) und Steinach (68). In diesen Orten sind ca. 100 Tage Langlaufsaison üblich. Im zehnjährigen Vergleich ist die diesjährige Langlaufsaison nah am Durchschnittswert von 49,9 Tagen. Der stärkste Monat für den Langlaufsport war der Januar mit 24,9 Tagen gefolgt vom Februar mit 18,9 Tagen. Zusammenfassend kann man von einer kurzen, aber intensiven Saison im Langlauf sprechen. Kurz, da ca. 75 Tage in den Kammlagen eher unterdurchschnittlich sind, intensiv, da Langlauf bis in die Tallagen möglich war und fast alle Langlaufstrecken gespurt werden konnten. Somit konnten auch in die Strecken in den Tallagen seit der Saison 2016/2017 erstmalig wieder präpariert werden.

² Schneehöhen gemessen an der Wetterstation Schmücke: 4 cm am 01.12.2020

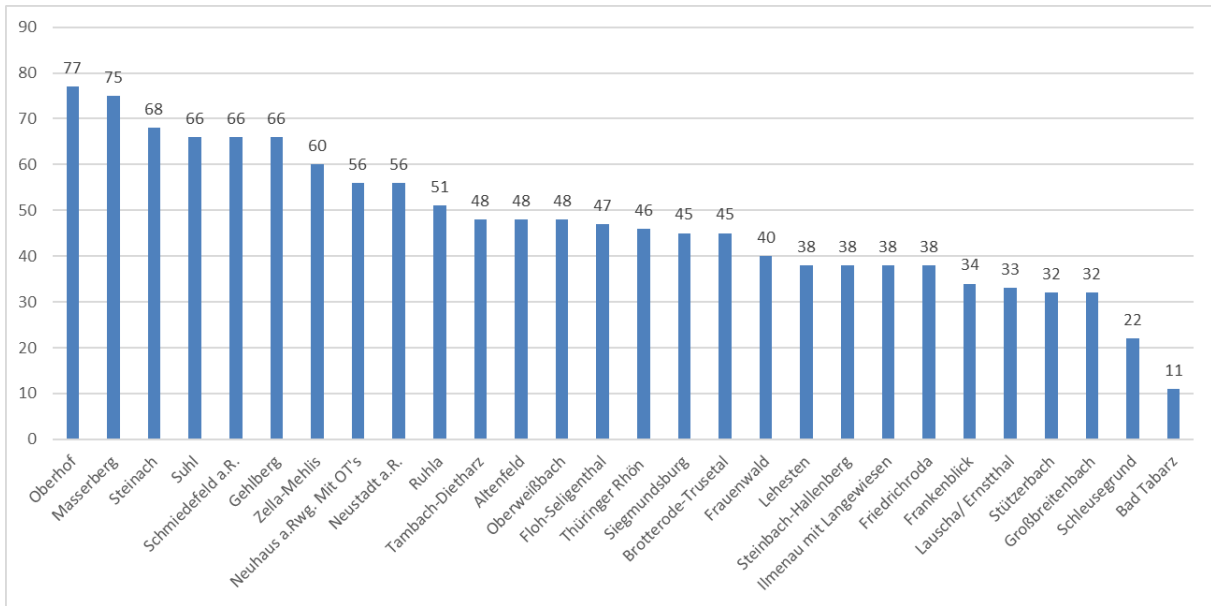


Abbildung 5: Langlauf-tage der Saison 2020/2021 je Ort

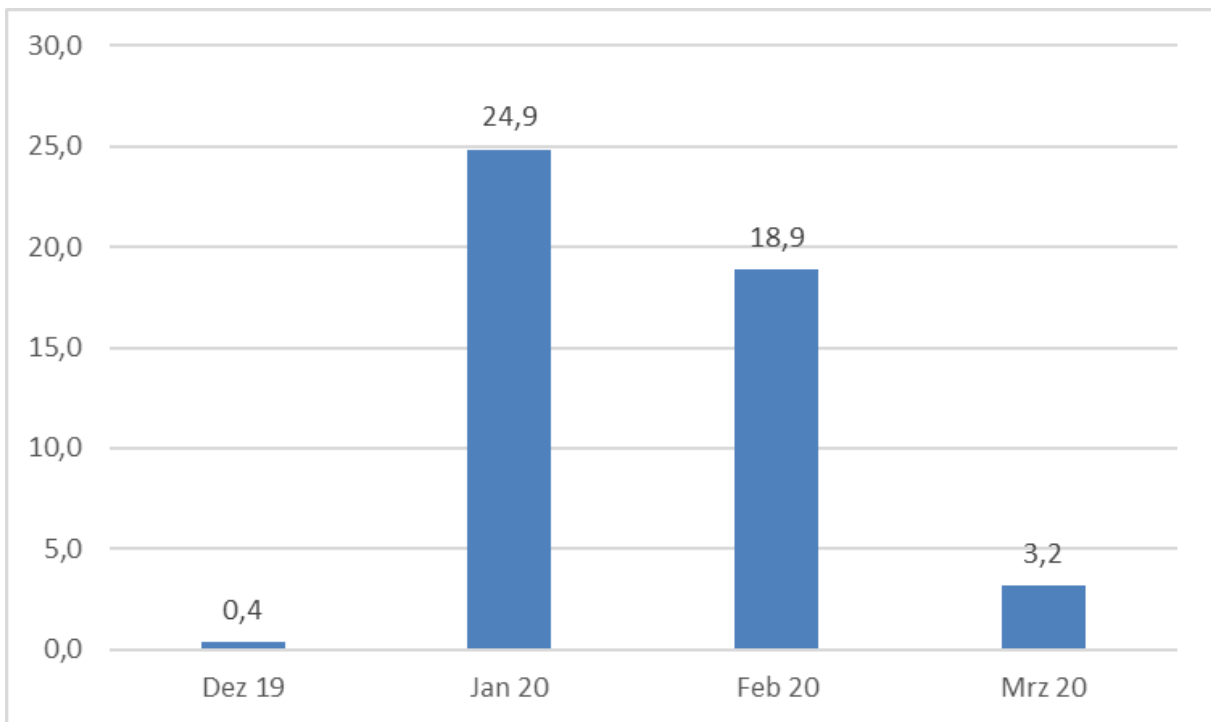


Abbildung 6: Mittelwert der Langlauf-tage aller Orte pro Monat

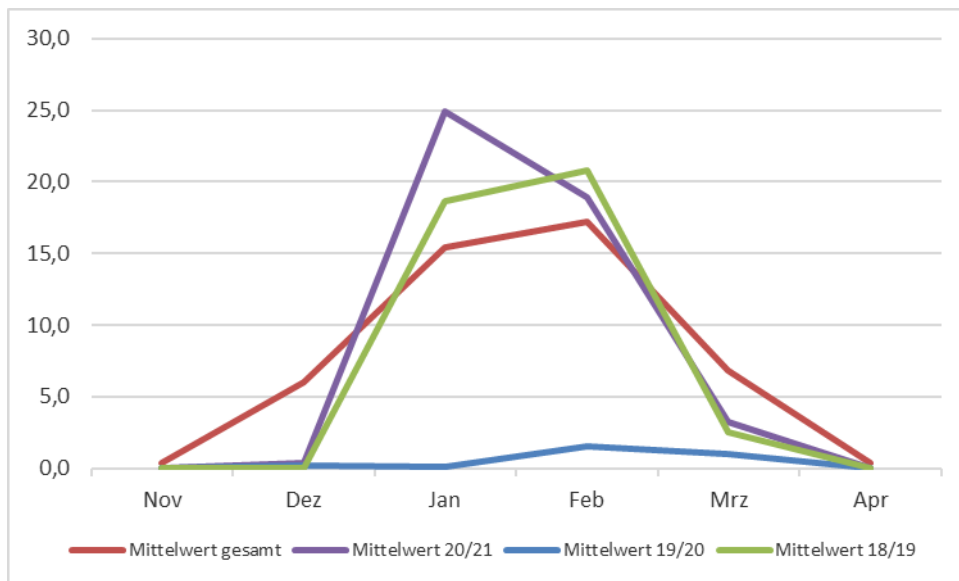


Abbildung 7: Langlaufmöglichkeiten - Mittelwerte im Vergleich zum zehnjährigen Durchschnitt

3.3. Alpiner Wintersport

Durch die Corona Pandemie herrschte den gesamten Winter hindurch ein Öffnungsverbot für alle Freizeiteinrichtungen, darunter auch die Skilifte. Den null Öffnungstagen in dieser Saison trotz sehr guten Wintersportbedingungen stehen z.B. 115 geplante und durchführbare Öffnungstage in der Skiarena Silbersattel gegenüber.³ Die Befragung der Liftbetreiber im Thüringer Wald hat ergeben, dass ein Großteil der Lifte über 50 Öffnungstage in dieser Saison hätte realisieren können.⁴ Betrachtet man die Schneehöhen, hätte in diesem Winter genug Schnee gelegen, damit alle Anlagen in Betrieb hätten gehen können. Insgesamt waren in der vorangegangenen Saison 2019/2020 nur sieben von 22 Liftanlagen in Betrieb, 2018/2019 waren es 19.

Im Durchschnitt hatten die Liftanlagen im Thüringer Wald in der Wintersaison 2019/2020 8,8 Tage geöffnet, in der Vorjahressaison 2018/2019 waren es 31,7 Tage. Der langjährige Durchschnitt von 38 Öffnungstagen hätte in diesem Winter ohne Corona Pandemie mit hoher Wahrscheinlichkeit überschritten werden können.

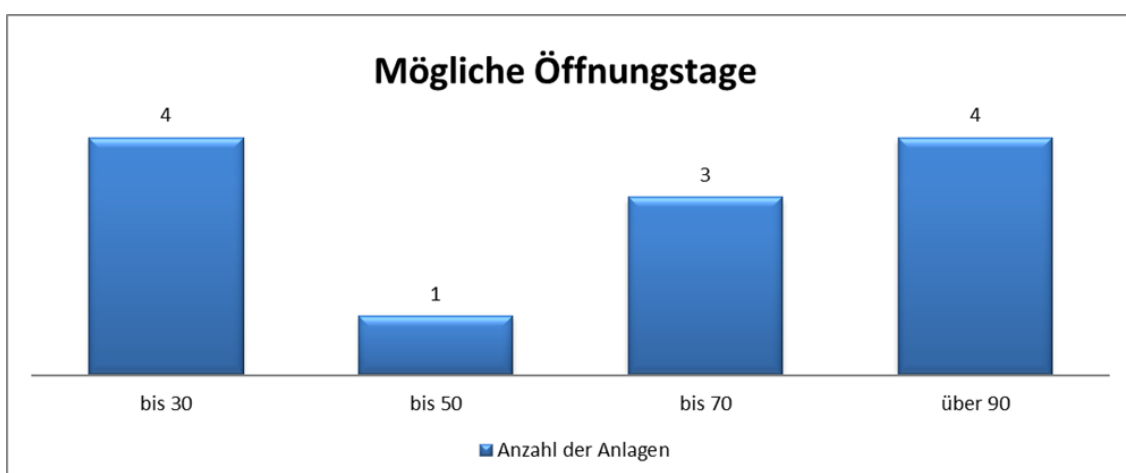


Abbildung 8: Mögliche Öffnungstage in der Saison 2020/2021 (N = 12)

³ Geplante Saisonöffnung war der 12.12. durch die sehr guten Beschneigungsfenster (niedrige Temperaturen und niedrige Luftfeuchtigkeit) Anfang Dezember, wäre die Eröffnung sogar früher realisierbar gewesen. Die Schneedecke hätte durchgehend bis Mitte April zum Skifahren gereicht. Geplanter Saisonabschluss war der 05.04. (Ostermontag).

⁴ Von den 22 Liftanlagen haben 12 an der Befragung teilgenommen.

Zur Absicherung des Liftbetriebs und der Wirtschaftlichkeit nimmt die Bedeutung von modernen Beschneiungsanlagen weiter zu. Auch in diesem Winter wäre ein deutlicher Unterschied in den Betriebstagen der vier größten, beschneiten Skigebiete (Skiarena Silbersattel, Skiarea Heubach, LOTTO Thüringen SNOWPARK Oberhof, Winterwelt Schmiedefeld) zu den nicht beschneiten Gebieten zu sehen gewesen. Der Skibetrieb der vier Gebiete mit Beschneiung hätte bereits im schneefreien Dezember starten können (Anfang Dezember) und wäre bis Mitte April durchgängig möglich gewesen. Nicht beschneite Skigebiete mit der Natürlichen Schneedecke in diesem Winter von Anfang/Mitte Januar bis Mitte/Ende Februar öffnen können.

In der durchgeführten Befragung wurden auch die Herausforderungen für die Betriebe in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sowie die Planung und Durchführung von Investitionen näher abgefragt.

Die am häufigsten genannte Herausforderung für die Liftbetreiber ist die angespannte wirtschaftliche Lage. Nur ein Betreiber gab an, keine finanziellen Engpässe zu haben, während ein Betrieb kurz vor dem Aus steht und nur mit entsprechenden staatlichen Hilfen weiter bestehen wird. Insbesondere die Situation einer sehr schlechten Saison 2019/2020, die für viele schon ein Totalausfall war, gefolgt vom Corona-Winter, macht es in Verbindung mit den laufenden Fixkosten der Anlagen (auch ohne Betriebstage) für viele Betreiber sehr schwierig. Darüber hinaus gaben die Betreiber vor allem die unklaren Öffnungsperspektiven und keine langfristigen Zusagen für den Betrieb/Unterhalt der Anlagen an. Ein Betrieb der Anlagen unter Corona-Bedingungen macht für viele auch die beschränkten Besucherzahlen durch die Corona-Auflagen zum Problem. Dies reduziert die Wirtschaftlichkeit der Anlage. Darüber hinaus werden nicht notwendige aber nicht realisierbare Investitionen und die nervliche Belastung als Herausforderungen genannt. Positiv zu berichten ist, dass die Corona-Hilfen bei allen beantragenden Betreibern (sechs Betriebe) angekommen sind.

Während drei Betreiber die geplanten Investitionen auch weiterhin umsetzen möchten, haben drei weitere Betreiber alle Investitionen aufgrund von der Pandemie und der unsicheren wirtschaftlichen Lage vorerst gestoppt.

4. Übernachtungen und Ankünfte im Thüringer Wald

Aufgrund des geltenden touristischen Beherbergungsverbotes im gesamten Winter, sind die Ankünfte (-86 %) und Übernachtungen (-72 %) im Vergleich zum Vorjahr massiv eingebrochen. Die registrierten 305.944 Übernachtungen und 47.988 Ankünfte gehen zum Großteil auf Geschäftsreisende zurück. Auch im Bereich der Geschäftsreisen hat sich eine deutliche Verringerung der Reiseaktivitäten durch die Corona Pandemie ergeben. Es ist davon auszugehen, dass in diesem Winter aufgrund der guten und stabilen Wintersportverhältnisse mindestens eine gleichbleibende, vermutlich aber eine gestiegene Zahl an Übernachtungen hätte realisiert werden können.

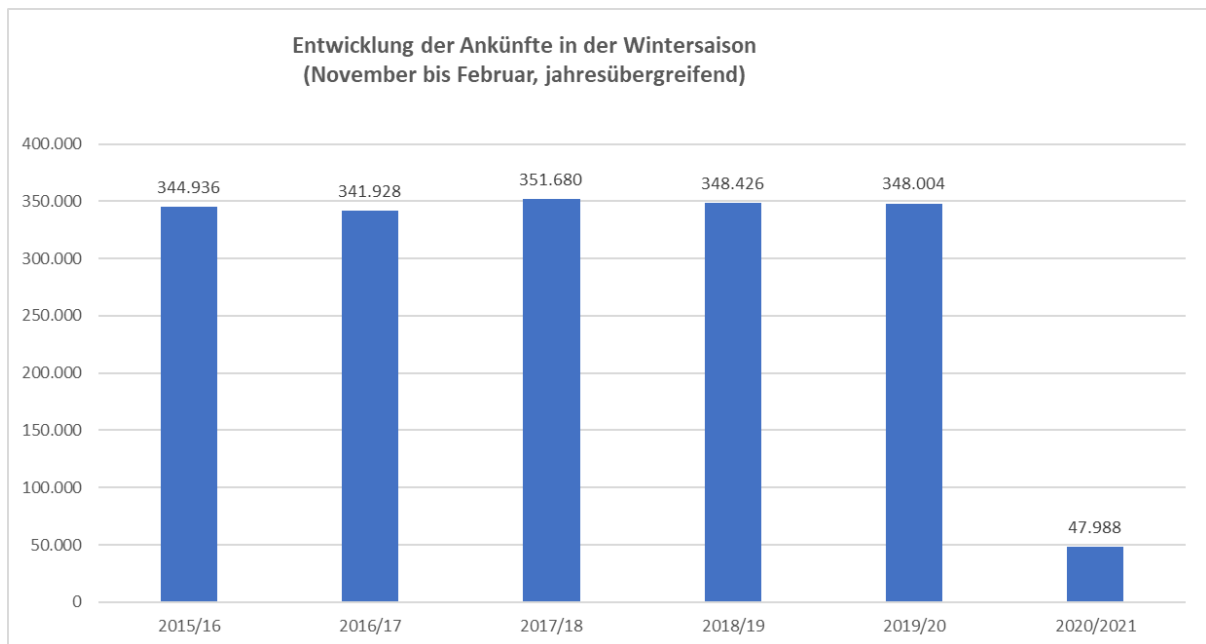


Abbildung 9: Ankünfte in der Wintersaison, Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik 2021

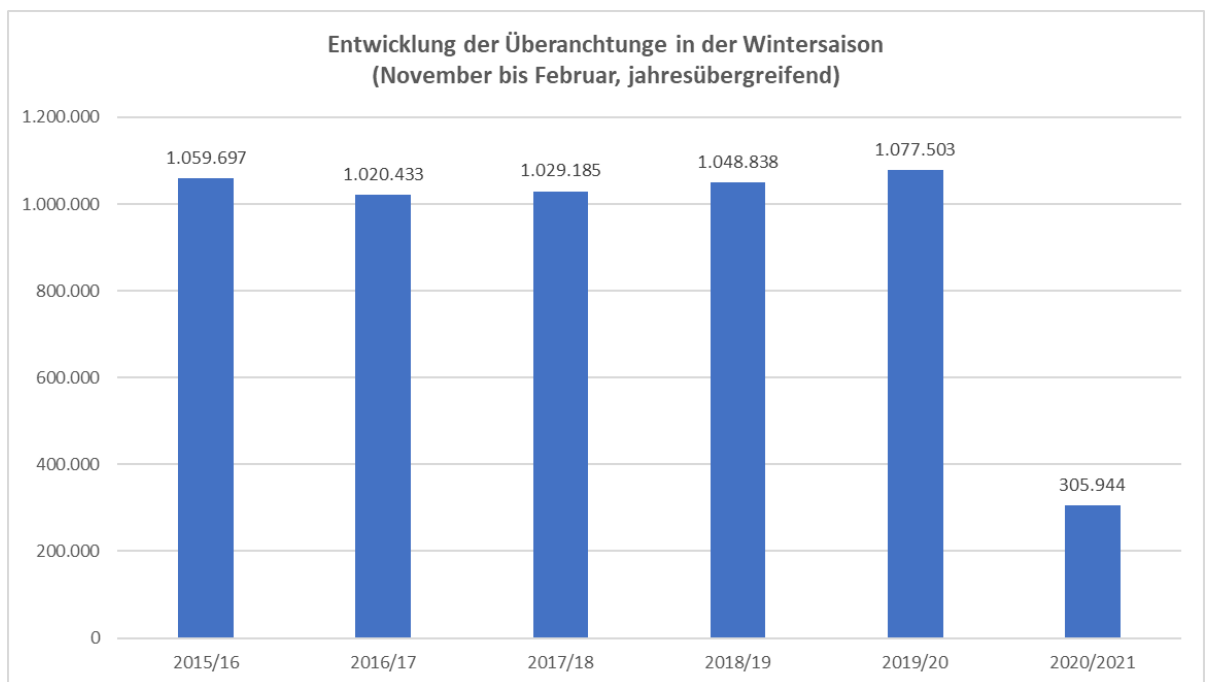


Abbildung 10: Übernachtungen in der Wintersaison, Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik 2021

Das Thüringer Landesamt für Statistik erfasst nur Betriebe mit mehr als neun Betten. Pensionen und Kleinbetriebe sind darin nicht erfasst, die für den Wintersporttourismus aber sehr wichtig sind. Diese Übernachtungen werden in vielen Orten über ein Meldescheinsystem erfasst und ausgewertet. Durch den Totalausfall der touristischen Übernachtungen, wurden die Daten in dieser Saison nicht abgefragt. Geschäftsreisende werden im Meldescheinsystem nicht erfasst.

5. Vermarktung

Im Folgenden werden die wichtigsten Vermarktungskanäle der Winterangebote im Thüringer Wald dargestellt.

5.1. Print

Die Abgriffzahlen 2020 der **Winterpublikationen** waren wie folgt:

- Langlauf-Broschüre Thüringer Wald 2.311 Stück (2019: 4.017)
- Wintersportkarte Thüringer Wald 4.504 Stück (2019: 956)

Neben den Publikationen des Regionalverbands wurden **Anzeigen zur Bewerbung der SchneeApp** im Journal des Thüringer Skiverbandes, im Programmheft des SSV Erfurt sowie eine 14-tägige Printanzeige im Rahmen des Biathlonweltcup (Unterstützung der Vereine) geschaltet.

5.2. Präsentationen und Messen

Alle Messebeteiligungen seit März 2020 wurden abgesagt. Ausnahme war die Reisen und Caravan Messe Erfurt, die im September 2020 mit geringer Aussteller und Publikumsbeteiligung stattgefunden hat.

5.3. Wintersportbericht und Pressearbeit

Der Regionalverband Thüringer Wald e.V. versendet üblicherweise während der Wintersaison täglich einen **Wintersportbericht**. Dieser basiert auf den täglichen Meldungen der Wintersportorte bis 07:30 Uhr. Die Meldungen erfolgen online per Dateneingabe. Aus den eingegangenen Informationen wird durch die Mitarbeiter des Schneetelefon der tägliche Wintersportbericht erstellt, der an Videotext, Presse, Medien, Tourist-Informationen, Leistungsträger und Wintersportfans der Region versandt wird. Außerdem greifen verschiedene Partnerplattformen, wie xc-ski, bergfex, schneehöhen.de, etc. auf diese Daten zu. Die Datenqualität hat eine große Bedeutung. Daten, die älter als 24 Stunden sind, werden aus dem Datensatz gelöscht. Besonders bei umschlagender Wettersituation greift das Team des Regionalverbands auf die topaktuellsten Meldungen für die Pressearbeit zurück.

Aufgrund des Corona-Lockdowns und wegen des hohen Besucheraufkommens in den Wintersportgebieten während der Wintermonate wurde auf eine tagesaktuelle Werbung in dieser Saison größtenteils verzichtet. Die Menschen waren angehalten auf touristische Reisen zu verzichten und sich nur im Umkreis des Wohnortes aufzuhalten. Eine gleichzeitige überregionale Werbung für Wintersportangebote im Thüringer Wald erschien unter diesen Umständen widersprüchlich. Der Wintersportbericht wurde nur an die Touristinformationen, nicht aber an Medienpartner versendet.

5.4. Radiosendungen

Für die Wintersaison 2020/2021 bestand wie in den vergangenen Jahren eine Kooperation mit Radio **MDR Thüringen**. Aufgrund der Corona-Auflagen und des Infektionsschutzes wurde auf eine aktive Bewerbung der Wintersportangebote im Radio größtenteils verzichtet.

In den 15 Interviews zwischen 10. Dezember und 26. März wurden die weniger frequentierten Orte genannt sowie für einen verantwortungsvollen Wintersport während der Pandemie geworben.

5.5. Kostenfreie Servicehotline Schneetelefon – 0800-72 36 488

Seit der Wintersaison 2009/2010 bietet der Regionalverbund Thüringer Wald e.V. den Service des Schneetelefon an. Im Folgenden werden die Daten über den Zeitraum 01.11.2020 – 31.03.2021 ausgewertet.

Mit insgesamt 4.239 Anrufern im Winter 2020/2021 ist die Anzahl im Vergleich zum Vorjahr (4.270 Anrufer) fast identisch. Im langjährigen Vergleich liegt die Saison 2020/2021 mit -29 Prozent deutlich unter dem Durchschnitt von 5.970 Anrufern pro Saison⁵. Gründe dafür sind unter anderem die verstärkte Nutzung digitaler Kanäle (SchneeApp, Website, Portale) sowie die geringe Reisemöglichkeiten während der Corona-Pandemie.

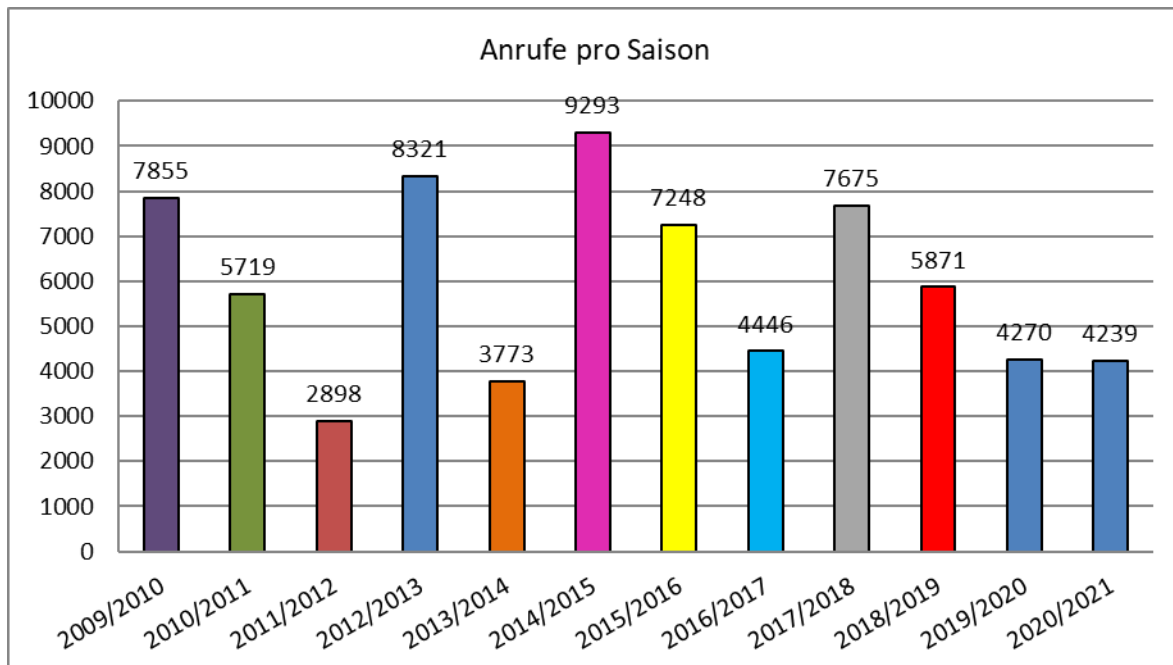


Abbildung 11: Eingegangene Anrufe Schneetelefon 0800/7236488

Die meisten Anrufe auf der Schneetelefon-Hotline gingen im Januar mit 1.721 Anrufern ein. Üblicherweise ist das auch der stärkste Monat. Die Hauptnachfrage bestand an den Tagen 28.12.20 – 04.01.2021 mit täglich ca. 150 Anrufern und maximal 230 Anrufern am 29.01.20.

⁵ Durchschnittliches Anruferkommen pro Saison seit 2009/2010.

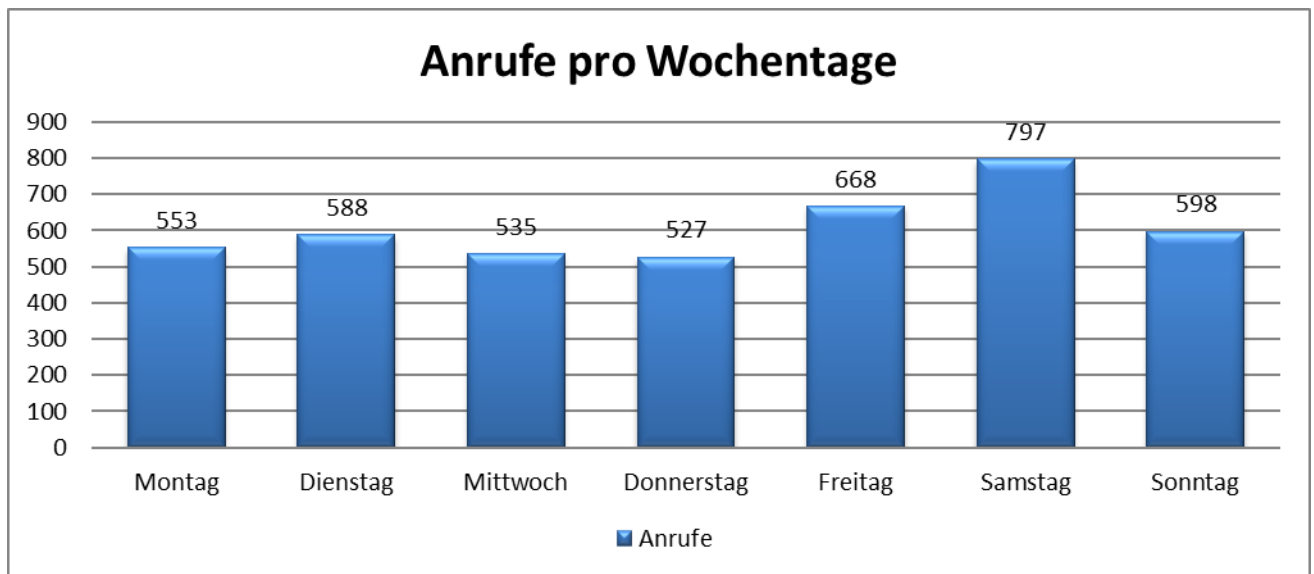


Abbildung 12: Anrufe nach Wochentag

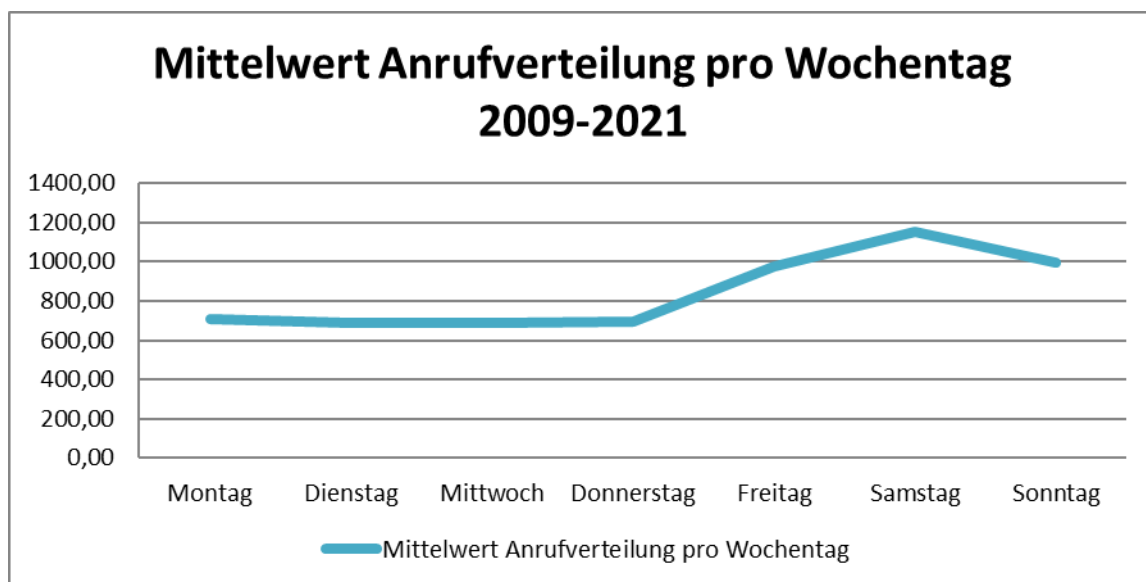


Abbildung 13: Anrufe nach Wochentag im Durchschnitt der letzten elf Jahre

Im Tagesvergleich zeigt sich, dass das Schneetelefon samstags am meisten genutzt wurde, gefolgt von Freitag. Das entspricht in etwa dem durchschnittlichen Anruferkommen der letzten Jahre an den jeweiligen Wochentagen.

Thüringen (30 Prozent) ist das Bundesland, aus dem die meisten Anrufe generiert werden. Dies macht deutlich, dass sich besonders Einheimische bzw. Tagesgäste über die Schneesituation im Thüringer Wald informieren. Im Zeitalter der Smartphones machen den größten Anteil Mobiltelefone aus (57 Prozent). Bayern mit dem nahegelegenen Franken stellt sich als zweitstärkstes Bundesland dar (6 Prozent).

Betrachtet man die Nutzung der verschiedenen Menüoptionen des Schneetelefon ist zu erkennen, dass das Informationsangebot über die Bandansagen umfangreich genutzt wird. Je Anrufer wurden im Durchschnitt vier Menüpunkte ausgewählt (inklusive des Eingangsmenüs). Demnach haben sich die Anrufer gezielt nach den Wintersportbedingungen in bestimmten Orten informiert. 43 der 4.239 Anrufer haben sich persönlich beraten lassen, ein ähnlicher Anteil wie in den vergangenen Jahren.

5.6. Onlinemarketing

Die aktuelle Schneedatenbank des Regionalverbund Thüringer Wald ist Grundlage für die Ausspielung auf verschiedenen **Onlineplattformen**. Dazu zählen die Portale schneehoeihen.de, skiinfo.com, xc-ski.de, loipentipp.de, loipenportal.de.

Das **Portal Outdoor Active** wird vom Regionalverbund als zentrales Tourenportal zur Destinationsvermarktung genutzt. Die Datensätze der Touren werden seit Sommer 2018 kontinuierlich verbessert und eingearbeitet. Über die Website www.tourenportal-thueringer-wald.de sind alle Tourendatensätze des Thüringer Waldes gebündelt erreichbar. Die Nutzer der Plattform können aus einer umfassenden Sammlung an Routen wählen, sich gezielt über nahegelegene Ausflugsmöglichkeiten informieren und inspirieren lassen. Neben dem präzisen Kartenmaterial mit detailliert dargestellten Wegeverläufen, gibt es Angaben zum Schwierigkeitsgrad der jeweiligen Tour oder Etappe sowie hilfreiche ÖPNV-Informationen.



Abbildung 14: Tourenportal Thüringer Wald

Die Zugriffszahlen in dieser Saison für die Winterdatensätze sind deutlich gestiegen (ohne bezahlte Werbung innerhalb des Portals zu schalten).

Für Langlaufloipen/ Skiwanderwege und Winterwanderwege wurden von 01. November 2020 bis 31. März 2021 22.565 Zugriffe registriert (3.588 Zugriffe 2019/2020). Die Top fünf Loipen/ Skiwanderwege mit den Zugriffszahlen von 01.11.2020 - 31.03.2021 sind in Tabelle 3 aufgeführt.

Nr.	Name	Seitenaufrufe 2020/2021
1	Skiwanderweg - Langwiesen - Dreiherrnstein/Rennsteig	2754
2	Loipe um den Schneekopf	2473
3	Loipe 32 Bergseeloipe (Ebertswiese)	2446
4	Loipe Friedrichshöhe	2148
5	Loipe Eisenberggrunde	1822
	Fern Skiwanderweg Rennsteig	677

Tabelle 3: Outdoor Active Zugriffszahlen der Top fünf Langlauf Touren sowie des Rennsteig Skiwanderweges

5.7. Internetauftritt www.thueringer-wald.com

Der Internetauftritt unter www.thueringer-wald.com hatte in der Wintersaison 2020/2021 (Betrachtungszeitraum 01.11.2020 - 31.03.2021) eine deutliche Steigerung in der Besucherzahl sowie Interaktionen im Vergleich zum Vorjahr (2019/2020).



Abbildung 15: Verteilung der Besuche über die gesamte Wintersaison 2020/2021

In der Wintersaison 2020/2021 konnte die Seite 547.938 Besuche verzeichnen (+60 Prozent zu Saison 2019/2020: 343.376). Mit 1.596.092 Seitenaufufen (Saison 2019/2020: 856.149) ist diese Zahl in der Wintersaison um 86 Prozent gestiegen⁶

Im Rahmen der Nutzung von Suchmaschinen geben Nutzer bestimmte Schlagworte, sogenannte keywords, ein. Die Analyse dieser keywords in der Wintersaison führte zum Ranking der zehn wichtigsten Eingaben der Nutzer in Tabelle 4. Das Ranking hat sich im Vergleich zur Vorjahres Saison kaum geändert

Diese Schlüsselwörter sind wichtig für die Suchmaschinenoptimierung der Internetseite www.thueringer-wald.com und sollten entsprechend auf der Seite eingesetzt werden. Auch die Liste der am meisten besuchten Seiten innerhalb der Domain gibt ein klares Bild vom Interesse der Nutzer.

Keywords	
1	schneehöhen thüringen
2	schneehöhen thüringer wald
3	loipen thüringer wald
4	thüringer wald
5	schnee thüringen
6	webcam thüringer wald
7	webcam thüringer wald
8	schneehöhe oberhof
9	schneehöhe thüringer wald
10	thüringer wald schnee

Tabelle 4: Top zehn Suchbegriffe für den Besuch der Website

Das starke Interesse der Nutzer an aktuellen Winterinformationen beim Besuch der Website wird deutlich. In der Analyse der deutschen Zugriffe ergeben sich klare Zielgruppengebiete für den Winter im Thüringer Wald.

Seite	Seitenaufufe	% Seitenaufufe
1. /urlaub-wandern-winter/aktuelle-schneehoeehen-111033.html	233.137	14,61 %
2. /urlaub-wandern-winter/langlauf-aktuell-111043.html	177.035	11,09 %
3. /urlaub-wandern-winter/rodeln-124096.html	51.923	3,25 %
4. /urlaub-wandern-winter/loipen-111044.html	41.825	2,62 %
5. /urlaub-wandern-winter/webcams-urlaubsregion-thueringer-wald-110625.html	38.425	2,41 %
6. /urlaub-wandern-winter/index.html	36.705	2,30 %
7. /urlaub-wandern-winter/winterwanderwege-aktuell-136288.html	28.567	1,79 %
8. /urlaub-wandern-winter/gehlberg-winter.html	19.634	1,23 %
9. /urlaub-wandern-winter/frauenwald-winter.html	17.841	1,12 %
10. /urlaub-wandern-winter/schmiedefeld-am-rennsteig-winter.html	17.545	1,10 %

Abbildung 16: Meistbesuchte Subdomains

⁶ Seitenaufufe sind die Gesamtzahl der aufgerufenen Seiten, wobei auch wiederholte Zugriffe auf eine Seite gezählt werden.

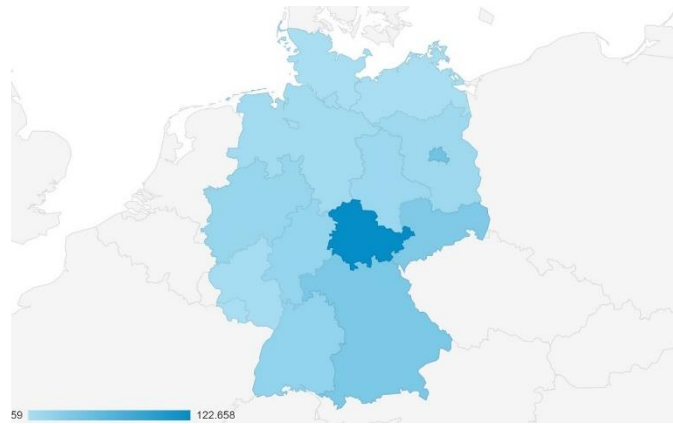


Abbildung 17: Deutschlandkarte mit Nutzerzentren

Die Mehrheit der Besucher findet die Seite über die organische Suche bei Suchmaschine Google. Dieser Anteil nimmt seit Jahren zu.⁷ Etwas mehr als ein Viertel der Besucher (28,5 Prozent) gelangt direkt über die Eingabe der Webadresse auf die Seite. Die Suchmaschine Bing macht nur 1,6 Prozent der Zugänge aus. Weitere Nutzer finden die Seite über Verlinkungen auf Partnerseiten des Regionalverbundes. Dieser Anteil ist aber verschwindend gering und hat im Vergleich zu den vergangenen Jahren deutlich abgebaut.

Interessant ist ebenfalls der Punkt „Soziale Netzwerke“. Der Thüringer Wald ist seit Januar 2015 mit einer eigenen Seite auf Facebook vertreten. Die Zahl der Facebook-Fans wächst jährlich an. Die Besucherzahl, welche von Facebook auf die Internetseite gelangten, ist in dieser Saison auf 1.919 gestiegen (2019/2020: 877). Mehr zur Facebook Fanpage Thüringer Wald im Kapitel 5.8.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die gestiegene Zahl der Nutzer und Zugriffe auf der Website in dieser Saison höchstwahrscheinlich mit dem guten Winterwetter sowie dem gestiegenen Interesse der lokalen Bevölkerung an lokalen Freizeitangeboten zu erklären ist.

Region	Sitzungen 20/21	Sitzungen 19/20
Thüringen	122.658	99.450
Berlin	41.489	31.866
Bayern	34.843	31.304
Sachsen	31.433	38.188
Baden-Württemberg	17.972	9.937
Hessen	15.140	13.937
Nordrhein-Westfalen	13.553	15.933
Sachsen-Anhalt	10.881	11.933
Niedersachsen	5.689	7.337

Tabelle 5: Verteilung der Besuche innerhalb von Deutschland

⁷ Hintergrund ist die verstärkte Einbindung von Suchmaschinen in die Nutzersysteme.

5.8. Facebook Auftritt Thüringer Wald

Seit dem 29.12.2014 hat der Regionalverbund Thüringer Wald eine Facebook Fanpage. Bis zum 31.03.2021 konnten die Gefällt-Mir-Angaben auf 22.200 (Vorjahr 18.992) gesteigert werden. Die Fans der Seite sind vorrangig zwischen 25 und 54 Jahre alt. Entsprechend werden Themen und Ansprache gewählt. Vorrangig sind die Fans aus Deutschland und diese wiederum aus Thüringen.

Seit Oktober 2017 wird ein bestimmtes Budget zur Beitragsbewerbung auf Facebook eingesetzt. Auch zur Kundenakquise wird auf ein entsprechendes Werbemodell der Plattform zurückgegriffen. Dadurch können stetig neue „Fans“ und Nutzer der Thüringer-Wald-Seite hinzugewonnen werden.

Beitragsdetails
✕

Thüringer Wald ist hier: Ferienregion Oberhof. ⋮

1. Dezember 2020 · 🌐

Na das passt mal wieder ... 🌨️ Perfekt zum meteorologischen Winteranfang ist der Schnee in den Thüringer Wald gekommen ... Bis in die Täler hat sich die weiße Pracht in der Nacht aufgetürmt. 🌨️ Sage und schreibe 12 cm auf dem Fellberg hat die Ski- und Bikearena Silbersattel in Steinach heute früh gemeldet - Das reicht schon um den Schlitten mal auszuprobieren. Zum 🏂 Skifahren reicht die Schneedecke allerdings noch nicht. Damit Loipen gespurt werden können, braucht es eine Mindestauflage von 20 cm.

[Alle tagesaktuellen Winterinfos findet ihr auf unserer Webseite: winter.thueringer-wald.com](#)

✔ Mehr „Gefällt mir“-Angaben, Kommentare und geteilte Inhalte
Wenn du diesen Beitrag bewirbst, wird er mehr Personen angezeigt.

34.802
Erreichte Personen

2.588
Interaktionen

Beitrag bewerben

586

13 Kommentare 84 Mal geteilt

Gefällt mir

Kommentieren

Teilen

Performance deines Beitrags

34.802 Erreichte Personen

1.575 Reaktionen, Kommentare und geteilte Inhalte 📌

1.296 Gefällt mir	520 Zu einem Beitrag	776 Zu geteilten Inhalten
102 Love	66 Zu einem Beitrag	36 Zu geteilten Inhalten
1 Haha	0 Zu einem Beitrag	1 Zu geteilten Inhalten
32 Wow	9 Zu einem Beitrag	23 Zu geteilten Inhalten
1 Traurig	0 Zu einem Beitrag	1 Zu geteilten Inhalten
57 Kommentare	17 Zum Beitrag	40 Zu geteilten Inhalten
86 Geteilte Inhalte	84 Zum Beitrag	2 Zu geteilten Inhalten

1.013 Klicks auf Beiträge

167 Fotoaufrufe	40 Link-Klicks 📌	806 Andere Klicks 📌
---------------------------	---	--

NEGATIVES FEEDBACK

1 Beitrag verbergen	0 Alle Beiträge verbergen
0 Als Spam melden	0 Seite gefällt mir nicht mehr

Gemeldete Statistiken sind möglicherweise zeitversetzt und entsprechen nicht den Angaben in den Beiträgen

Abbildung 18: Erfolgreichster nativer Beitrag der Saison anlässlich des ersten Schnees der Saison

5.9. SchneeApp Thüringer Wald

Unter dem Motto „App-gefahren“ präsentierte der Regionalverbund Thüringer Wald e.V. im Januar 2014 die erste Version der SchneeApp des Thüringer Waldes, die seitdem im AppStore von Apple und PlayStore von Google verfügbar ist. Vor dieser Saison hat der Regionalverbund ein umfangreiches Update durchgeführt und weitere Funktionen eingefügt:

- Übersichtseite mit aktuellen Hinweisen
- Rennsteig Skiwanderweg in einer Darstellung nach präparierten Etappen
- Webcams
- Sortierungsfunktionen optimiert
- Neue Darstellung

Weitere Features der App

- Alphabetische Sortierung aller Skiorte mit den jeweiligen Wintersportangeboten, Schneehöhen, Karte
- Alle Wintersportarten im Überblick
- Darstellung aller geöffneten Lifte mit tagesaktuellen Öffnungszeiten
- Darstellung aller präparierten Loipen, Skiwanderwege und Winterwanderwege mit Filterfunktion
- Karten zu den Loipen mit Routingfunktion
- Alle geöffneten und präparierten Rodelhänge
- Tagesaktuelle Schneehöhen der Wintersportorte im Tal und auf dem Berg
- Ermittlung des nächstgelegenen Liftes/ Loipen über den eigenen Standort
- Suchfunktion innerhalb der App

Die Downloadzahlen der mobilen App für iOS stieg im vergangenen Jahr wieder sprunghaft an.

Anbieter Smartphones	Zeitraum	Downloads	Zeitraum	Downloads
iOs Store	01.04.2020 - 31.03.2021	813	01.04.2019- 31.03.2020	426

Tabelle 6: Verteilung der Downloads auf die AppStores

Die Installationen der App auf Android Geräten ist von 01.11.2020 mit 2.612 Installationen auf 5.848 Mitte Februar 2021 angestiegen. Am 31. März hatten noch 5.187 Nutzer die App installiert.

6. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: (Mittlere) Schneehöhe (cm) an der DWD-Station Schmücke	5
Abbildung 2: Anzahl der Schneedeckentage ab 20 cm Schnee	6
Abbildung 3: Werte der täglichen Schneehöhen	7
Abbildung 4: maximal gemessene Schneehöhen im Vergleich	8
Abbildung 5: Langlauftage der Saison 2020/2021 je Ort	9
Abbildung 6: Mittelwert der Langlauftage aller Orte pro Monat.....	9
Abbildung 7: Langlaufmöglichkeiten - Mittelwerte im Vergleich zum zehnjährigen Durchschnitt	10
Abbildung 8: Mögliche Öffnungstage in der Saison 2020/2021 (N = 12)	10
Abbildung 9: Ankünfte in der Wintersaison, Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik 2021	12
Abbildung 10: Übernachtungen in der Wintersaison, Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik 2021	12
Abbildung 9: Eingegangene Anrufe Schneetelefon 0800/7236488	14
Abbildung 10: Anrufe nach Wochentag.....	15
Abbildung 11: Anrufe nach Wochentag im Durchschnitt der letzten elf Jahre	15
Abbildung 12: Tourenportal Thüringer Wald	16
Abbildung 13: Verteilung der Besuche über die gesamte Wintersaison 2019/2020	17
Abbildung 14: Meistbesuchte Subdomains	17
Abbildung 15: Deutschlandkarte mit Nutzerzentren.....	18
Abbildung 16: Erfolgreichster nativer Beitrag der Saison anlässlich des ersten Schnees der Saison .	19
Tabelle 1: Schneedeckentage über 20 cm im meteorologischen Winter (01.12 – 28.[29.]02.)	5
Tabelle 2: Wintermitteltemperatur (°C) im meteorologischen Winter (01.12 – 28.[29.]02.)	5
Tabelle 3: Outdoor Active Zugriffszahlen der Top fünf Langlauftouren sowie des Rennsteig Skiwanderweges	16
Tabelle 4: Top zehn Suchbegriffe für den Besuch der Website.....	17
Tabelle 5: Verteilung der Besuche innerhalb von Deutschland	18
Tabelle 6: Verteilung der Downloads auf die AppStores.....	20